Hochschule für Musik und Theater

Institut für Musiktherapie

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg,

Eingang Milchstraße (Bibliotheksgebäude)

Forschungswerkstatt

45. Sitzung am Freitag, 04.12.2026, 16-20 Uhr

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, um den geschützten Werkstattcharakter aufrecht zu halten. Eine hybride Teilnahme ist ausschließlich den Doktorand:innen und Kolleg:innen unserer Kooperationspartner-Hochschulen in Berlin und Wien sowie unseren Masterstudierenden vorbehalten.

Ab 16:00 Uhr Stehkaffee (-tee)

16:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch

Lea Gersl, Basel

Stärkung des Klassenklimas durch musiktherapeutische Elemente: Ein Konzept für Grundschulklassen mit Kindern im Alter von 8-11 Jahren

In diesem Dissertationsvorhaben soll der Einfluss von Musiktherapie auf das Klassenklima in Grundschulklassen mit Kindern im Alter von 8-11 Jahren untersucht werden. Das Ziel ist die Entwicklung und Evaluation eines Konzeptes, welches durch Einsatz musiktherapeutischer Elemente die Beziehung im Klassenverband fördern und somit ein positives Klassenklima stärken sollte. Das Projekt wird von einer Musiktherapeutin / einem Musiktherapeuten an einer Schweizer Regelschule durchgeführt.

Im Rahmen der Forschungswerkstatt werden Dimensionen und Messmethodik des Begriffs «Klassenklima» anhand aktueller Literaturrecherche präsentiert und in Zusammenhang mit dem geplanten Forschungsprojekt zur Diskussion gestellt.

17:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch (englisch)

Rômullo Moraes Ramalho, Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG), Brasil

Clinical Musicality in Brazilian Music Therapy: Emerging Questions on Education and Professional Identity

This doctoral research investigates how Clinical Musicality is understood and developed within music therapy education in Brazil. Although the concept occupies an important place

in Brazilian music therapy literature, there is no consensus regarding its definition, and different authors relate it to distinct understandings of musicianship, clinical practice, and professional development. Guided by Constructivist Grounded Theory, the study combines interviews with music therapy educators and researchers with the analysis of curricular and institutional documents. A scoping review conducted as part of the doctoral research has identified conceptual diversity and a possible shared conceptual core across different perspectives. Building on these findings, the current phase of the research explores how Clinical Musicality relates to music therapist education, professional identity, and the development of musical and clinical competencies. This presentation will discuss preliminary findings, methodological challenges, and emerging theoretical questions.

18:30 Uhr Präsentation und Werkstattgespräch

Tobias Kranz, Duisburg/Essen

Ego-State-basierte Musiktherapie mit depressiv erkrankten Patient:innen – Ergebnisdarstellung

Die Methode der Ego-State-basierten Musiktherapie (ESMT) basiert auf der Verknüpfung der Ego-State-Therapie mit der Musiktherapie. Das Forschungsdesign der Studie umfasst drei Phasen: ESMT-Methodenentwicklung (u.a. mit Expert.inneninterviews), Erprobungsphase (Anwendung der Methode ergänzt durch Fokusgruppeninterview) und Machbarkeitsstudie im konvergenten Mixed-Methods-Design anhand von 12 Einzelmusiktherapieprozessen. Die Auswertung der qualitativen und quantitativen Datenstränge fand zunächst getrennt und anschließend verknüpft statt. Die Ergebnisse flossen in einem iterativen Prozess in die dritte Version der ESMT-Methode ein.
Der Vortrag präsentiert die Ergebnisse der drei Phasen der Studie systematisch und erörtert diese beginnend mit einer Überleitung in die Diskussion im Plenum.

19:30 Uhr Schlussdiskussion und Ausblick

Leitungsteam: Prof. Dr. Dorothee von Moreau, Prof. Dr. Gitta Strehlow, Prof. Dr. Eckhard Weymann

Anmeldung per E-Mail bis 01.12.2026 an musiktherapie@hfmt-hamburg.de , Cc Dorothee von Moreau dorothee.von.moreau@hfmt-hamburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zertifizierte Fortbildung: Eine Zertifizierung durch die DMtG ergibt 4 Fortbildungspunkte (Theorie) für die Teilnahme.

Ausblick: Die 46. Forschungswerkstatt findet am 12. Februar 2027 statt.